

Datum:
Inventarnummer: I0387
Standort: V5.4-G4
Objekt: Magnetbänder, verschiedene
Hersteller: Synergie, 3M, BASF, Control Data Corporation...
Model:
Baujahr: 1970er, 1980er
Seriennummer:
Masse: ca. 280 mm x 25 mm (D/H)
Gewicht: ca. 2000 gr.

Kommentar:

Diese Art von auf einer Rolle aufgespulten Magnetbändern wurde vor Allem in Großrechenanlagen der 1960er bis Ende der 1980er Jahre als Datenspeicher und zur Datensicherung eingesetzt.



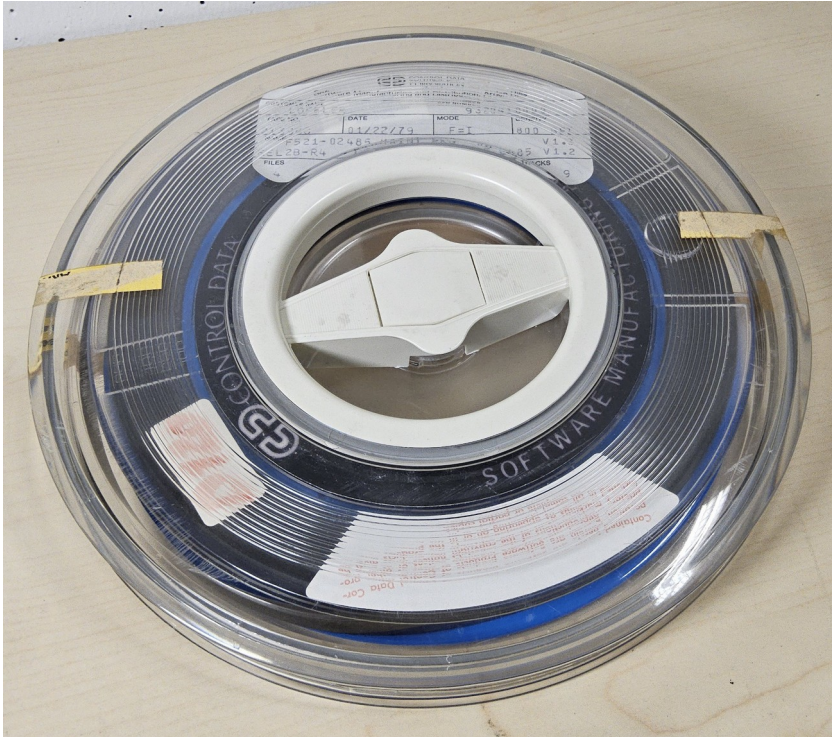
Auch Software wurde mit Hilfe von Magnetbändern eingespielt.
Typische Aufgabe der „Operateure“ an Großrechenanlagen war auch das Einlegen der Datenbänder in die mannshohen Magnetbandlaufwerke.
Das Einfädeln des Bandes auf die Leerspule geschah dabei per Hand oder automatisch über einen Luftstrom der das Band zur Einfädeleinrichtung „flattern“ ließ.

Die beiden hier vorgestellten Bänder haben bei einem einheitlichen Innendurchmesser für

die Rollenaufnahme, unterschiedliche Außendurchmesser und variieren somit in Bandlänge und Speicherkapazität.

a) Magnetband mit Software von Control Data Corporation.

Außendurchmesser 208 mm, Packungsdichte: 800 bpi; ca. 600 Wicklungen.



b) Magnetband von Synergie Unitest.

Außendurchmesser 280 mm, Packungsdichte: 1600-6500 bpi, ca. 2200 Wicklungen

